

Technisches Merkblatt



HydroSil Lasur Siliconharz-Fassadenlasur

ISO-9001/14001-zertifiziert

Anwendung	HydroSil Lasur ist eine wasserverdünnbare Fassadenlasur für Neu- oder Altbauten, auf allen mineralischen Untergründen, Kunstharzputz, Sandstein oder festhaftende Altanstriche. Die mikroporösen Anstriche gewährleisten eine sehr hohe Wasserdampf- und CO ₂ -Durchlässigkeit. Gleichzeitig verhindert das wasserabweisende Siliconharz die Aufnahme von Feuchtigkeit bei Niederschlag oder Tau. HydroSil Lasur ergibt dauerhafte, äusserst licht- und wetterbeständige Anstriche.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Echte Siliconharz-Farbe nach Norm FDT 30-308 (Siliconharzanteil im Bindemittel > 40 %)- Edelmatte Oberfläche- Kapillarhydrophob – optimaler Schutz gegen Feuchte, besonders an Wetterseite- Wasserdampf- und CO₂-durchlässig- Geringe Schrumpfrissemempfindlichkeit- Entspricht Minergie-ECO- Schweizer Umwelt-Etikette Kategorie B
Technische Daten	<p>Bindemittel Siliconharze, Copolymerisate Pigmente Titandioxid Rutil, anorganische Buntpigmente Farbton Weisslich lasierend, oder lasierend nach allen gängigen Farbkarten oder nach Muster, soweit mit anorganischen Farbpigmenten machbar Glanzgrad Matt Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26 Klasse: A / Gruppe: 1 Lieferform Pastös, vor Gebrauch gut aufrühren Gebinde Siehe Preisliste Festkörpergehalt DIN 53216 54 %, Mittelwert Dichte DIN 53217 1,30 g/cm³, Mittelwert Wasserdampfdurchlässigkeit DIN EN 1062 (sd-Wert) < 0,10 m, hoch V₁ Wasserdurchlässigkeitsrate DIN EN 1062 (w-Wert) 0,05 kg/m² x h^{0,5} niedrig W₃</p>
Untergrund	<p>Geeignet auf allen mineralischen Untergründen, Kunstharzputz, Sandstein oder festhaftende Altanstriche. Bei neuem mineralischem Putz und örtliche Putz-Flickstellen ist eine Carbonatisierungszeit von 4–6 Wochen einzuhalten. Alkalitätsprüfung mit Phenolphthalein durchführen</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Nicht auf salzbelasteten Untergründen oder auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.</p>
Aufbau	<p>Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) 1x Tiefgrund LF 1x HydroSil, Grundfarbton 1x HydroSil Lasur, Kontrastfarbton (mit Filmschutzmittel)</p> <p>Alte Mineral-, und Kalkfarbenanstriche, sowie alte Siliconharzfarben- und abgewitterte Dispersionsfarbenanstriche 1x ActivePrimer 1x HydroSil, Grundfarbton 1x HydroSil Lasur, Kontrastfarbton</p> <p>Auf ungestrichene Untergründe 1x Tiefgrund LF oder ActivePrimer 1x HydroSil, Grundfarbton 1x HydroSil Lasur, Kontrastfarbton</p>
Verarbeitung	Streichen (mit Pinsel oder Bürste), Rollen, Spritzen (Airless).

	<p>Verbrauch Ca. 300 g/m² bei zweimaligem Anstrich, abhängig von der Applikationsart, der Struktur und der Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Verdünnung Mit Wasser. Die Verdünnung erfolgt abhängig vom Untergrund mit max. 20 %.</p> <p>Mischbarkeit HydroSil-Produkte sind untereinander in jedem Verhältnis mischbar oder mit Creaton Volltonfarben abtönbar.</p> <p>Minimale Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Niemals unter zu kalten und feuchten Bedingungen ausführen oder wenn unmittelbar solche klimatischen Bedingungen zu erwarten sind. Bei Nichtbeachtung kann der Trocknungsprozess gestört werden und zu frühzeitigen Schäden, z.B. Haarrisse, führen. Je nach Untergrund können in Folge der Trocknungsbedingungen feine Schrumpfrisse entstehen.</p> <p>Emulgatorauswaschungen Bei unvollständig durchgetrockneten Beschichtungen können wasserlösliche Hilfsstoffe durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen, zu Ablaufspuren (Schnecken Spuren) führen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel verschwinden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig.</p> <p>Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch gut mit Wasser, angetrocknete Farbe mit Nitroverdüner reinigen.</p>
Trocknung DIN EN 53150	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 h überstreichbar. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.
Lagerung	Lagerzeit max. 24 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Besondere Hinweise	<p>HydroSil Lasur kann optional mit Filmschutzmittel ausgerüstet werden. Die mit Filmschutz ausgerüstete HydroSil Lasur enthält die Biozid-Wirkstoffe 2-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON und 4,5-DICHLOR-2N-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Das Wasser aus der Reinigung von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächenwasser gelangen</p> <p>Aufgrund der chemischen Reaktion zwischen Beschichtungsstoff und Untergrund ist bei Ausbesserungsstellen (z.B. Gerüstanker) mit Farbtonveränderungen zu rechnen; besonders bei bunten Farbtönen. Probeanstrich anlegen und gegebenenfalls vor Ort Nachtönen. Haarrissbildungen und Strukturunterschiede im Untergrund mit ExpoFiller oder HydroSil-Schlämme vorbehandeln und mit einer Streich-Bürste schlämmend resp. egalisierend verarbeiten.</p> <p>Die jeweiligen, auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren, SMGV/BFS-, SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p>
Richtlinie 2004/42/EG	Das Produkt unterschreitet den Höchstwert von 40 g/l der Produktkategorie A/c Wb und ist somit konform. VOC-Gehalt: max. 20 g/l.
Sicherheitsdaten	<p>Kennzeichnung/Sicherheitshinweise Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.</p> <p>Abfallcode 08 01 12</p>

04114 HydroSil Lasur / 15.2.24

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

www.sax-farben.ch

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch